

Gebrauchsanweisung **D**

Originalausgabe
Zum späteren Gebrauch aufbewahren.

Instructions for Use **GB**

Translation of Original
Keep safely for use at a later date.

ZV-Druckgasregler II ZV Compressed gas regulator II






DOP-SMD45800XDE2

TESCOM™

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bitte lesen und beachten Sie die folgenden Hinweise, bevor Sie den TESCOM EUROPE ZV-Druckgasregler II in Betrieb nehmen oder warten.

- Der Druckminderer darf nur gemäß der Zweckbestimmung in dieser Gebrauchsanweisung verwendet werden (siehe Kapitel "Zweckbestimmung").
- Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Gerätes und muss jederzeit für den Anwender verfügbar sein.
- Bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, müssen Sie die Handhabung verstanden haben.
- Verwenden Sie niemals ein undichtes oder defektes Gerät!
- Medizinische Gase sind Arzneimittel und dürfen nur unter Aufsicht von qualifiziertem medizinischen Personal, das mit den Vorsichtsmaßnahmen für die jeweilige Anwendung vertraut ist, verabreicht werden.
- Überprüfen sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt die Übereinstimmung der Gasart sowie passenden Gasvolumenstrombereich den richtigen Anschluss und den festen Sitz der vor- bzw. nachgeschalteten Geräte.
- Nicht für den Betrieb im Bereich starker Magnetfelder geeignet z. B. Magnetresonanztomographie.
- Verwenden sie nur CE- gekennzeichnetes Zubehör, das gemäß Verwendungszweck und Anschluss für die Verwendung mit dem Gerät geeignet ist (siehe Kapitel "Kombination mit nachgeschalteten Geräten").
- Versuchen sie niemals den Druckminderer zu öffnen, da sich sonst federbelastete Teile lösen und zu Verletzungen führen können.
- Beachten Sie zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination den Abschnitt "Wartung und Pflege".
- Der Druckminderer darf nicht in Flüssigkeiten getaucht werden und darf nicht sterilisiert werden.
- Es dürfen keine Fremdstoffe oder Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen. Dies gilt besonders für Staub und Desinfektionsmittel. Benutzen sie die mitgelieferten oder andere geeignete saubere Schutzkappen/-Stopfen.
- Waschen Sie sich vor Arbeiten an der Sauerstoffversorgung unbedingt die Hände.
- Achten sie darauf, dass der Druckminderer weder im Betrieb noch bei der Lagerung mit Öl oder Fett in Berührung kommt. Öl und Fett z.B. Handcremes, können mit unter Druck stehenden Gasen (insbesondere Sauerstoff und Lachgas) heftig reagieren. Explosionsgefahr!
- Keine Gleit- oder Schmiermittel verwenden.
- Rauchen und offenes Feuer sind in der Nähe sauerstoffführender Armaturen strengstens verboten.
- Die Anschlüsse des Gerätes müssen direkt zu den Anschlüssen von Gasversorgung bzw. nachgeschalteten Geräten passen. Keine Übergangstücke benutzen.
- Nur für den innerklinischen, stationären Betrieb geeignet.
- Keine technischen oder baulichen Veränderungen vornehmen.
- Lager- und Betriebsbedingungen einhalten.
- Gerät nicht zur direkten Patientenversorgung verwenden.
- Mehrere Geräte nicht in Reihe schalten.

-  • Keine äußeren Lasten aufbringen, angeschlossene Geräte abstützen.
-  • Nicht als Aufhängung verwenden.
-  • Vor Stoß, Schlag, Sturz und Schwingungen/Vibrationen schützen.

1.3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit medizinischen Gasen



Sauerstoff (O₂) erhöht die Brennbarkeit und Entflammbarkeit sowie fördert die Verbrennung von brennbaren Stoffen. Fette und Öle, z.B. Handcreme oder Schmiermittel, können sich bei Kontakt mit unter Druck stehendem Sauerstoff selbst entzünden. Für gute Belüftung sorgen. Bei hoher Konzentration kann es zu Gesundheitsschäden kommen. Nicht rauchen und kein offenes Feuer.



Lachgas (N₂O) hat eine stark betäubende Wirkung und erhöht die Brennbarkeit und Entflammbarkeit sowie fördert die Verbrennung von brennbaren Stoffen. Fette und Öle, z.B. Handcreme oder Schmiermittel, können sich bei Kontakt mit unter Druck stehendem Lachgas selbst entzünden. Bei hoher Konzentration besteht die Gefahr von Sauerstoffmangel und Atemstillstand. Für gute Belüftung sorgen. Nicht rauchen und kein offenes Feuer.



Kohlendioxid (CO₂) hat bei geringer Konzentration eine zentralerregende, bei höheren Konzentrationen eine lähmende Wirkung (Atemstillstand). Für gute Belüftung sorgen.



Stickstoff (N₂) kann bei hohen Lieferaten in engen Räumen den O₂-Gehalt der Atemluft herabsetzen. Für Belüftung sorgen.

1.4 Vorschriften und Richtlinien

Die nationalen Gesetze, Vorschriften und Richtlinien zur sicheren Handhabung und Betrieb von Medizingeräten im Sinne der 93/42/EWG und gasführender Armaturen, zum Umgang mit unter Druck stehender Gase, insbesondere Sauerstoff (O₂) und Lachgas (N₂O) müssen ebenso beachtet werden wie die Hinweise der Lieferanten und Hersteller der Druckgase und die Gebrauchsanweisungen zu angeschlossenenen Geräten.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1 Zweckbestimmung

Der TESCOM EUROPE ZV-Druckgasregler II dient der druckreduzierten Abgabe von medizinischen Gasen für unterschiedliche medizinische Geräte aus den Bereichen Medizin und Therapie.

- Zum direkten Anschluss an eine zentrale Gasversorgungsanlage über eine Gasentnahmestelle durch einen eingewiesenen Anwender.
- Nur zur Versorgung medizinischer Geräte gemäß technischer Daten von Typenschild und Gebrauchsanweisung.
- Nur für den innerklinischen, stationären Einsatz.
- Nur für das auf dem Gerät angegebene medizinische Gas
- Der Druckminderer darf nicht als Absperrventil genutzt werden.



- Der Druckminderer verfügt über keine Sicherheitseinrichtung zum Schutz nachgeschalteter Geräte bei Überdruck.



- Geräte mit einem NIST-Eingangsanschluss dürfen nur mit einem am Eingang angeschlossenen TESCOM EUROPE ZV-Schlauch bis zu einer Länge von 3 m in der Konfiguration mit Schnellkupplungsstecker und NIST-Überwurfmutter verwendet werden.

2.2 Aufbau und Wirkungsweise

Der TESCOM EUROPE ZV-Druckgasregler II ist ein einstufiger, direkt wirkender, federbelasteter Druckminderer ohne Vordruckausgleich. Als Abschluss zur Atmosphäre dient eine Metallmembran. Der Hinterdruck ist je nach Variante fest eingestellt oder durch ein Handrad einstellbar.



Der Druckminderer verfügt über keine Sicherheitseinrichtung zum Schutz nachgeschalteter Geräte. Im Störfall kann der eingestellte Druck bis auf den Gasversorgungsdruck ansteigen.

Bei der Variante mit dem Kombistecker (Air/O₂) am Eingang ist am Ausgang ein Air Stecker vorgesehen.

3 HINWEISE ZUR GEBRAUCHSANWEISUNG

3.1 Geltungsbereich

Diese Gebrauchsanweisung gilt für den TESCOM EUROPE ZV-Druckgasregler II mit der auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Sachnummer.

Für einige Varianten gelten zusätzliche Gebrauchsanweisungen.

3.2 Personenkreis

- Diese Gebrauchsanweisung wendet sich an alle Personen, die die o. g. Armaturen installieren, bedienen oder die Funktion kontrollieren.



- Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen mit bzw. am Druckgerät arbeiten zu lassen, die mit den allgemeinen Regeln und Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Gasen und Gasarmaturen sowie den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind und die in die Handhabung des Druckgerätes eingewiesen sind sowie die Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben.



- Die Konstruktion des Geräts, die Begleitdokumentation und die Kennzeichnung setzen voraus, dass Installation, Einsatz und Funktionskontrolle des Gerätes nur durch geschultes Fachpersonal erfolgt und dass bestimmte allgemeine Geräteeigenschaften dem geschulten Personal bekannt sind. Anweisungen, Warnungen und Sicherheitshinweise beziehen sich daher weitestgehend auf Besonderheiten des TESCOM EUROPE Gerätes. Die Begleitdokumente berücksichtigen diverse Gefahren und Risiken nicht, die für medizinisches Fachpersonal offensichtlich sind, inklusive dem falschen Einsatz der Geräte und den möglichen Nebenwirkungen bei Patienten in ungewöhnlicher Verfassung.



- Die Anwender von Geräten für medizinische Gase sind selbst verantwortlich, die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen für einen sicheren Betrieb der Geräte zu ergreifen. Die Patientensicherheit kann durch eine Vielzahl von Maßnahmen erreicht werden. Die Verantwortlichkeit für die Wahl dieser Maßnahmen liegt beim Anwender.
- Versuchen Sie nicht, die Armaturen zu bedienen, wenn Sie nicht wenigstens die Kapitel "Zu Ihrer und Ihrer Patienten Sicherheit" und Kapitel "Installation und Betrieb" gelesen und verstanden haben.
- Vergewissern Sie sich, dass diese Anleitung zum Bedienungspersonal gelangt! Auf Anfrage erhalten Sie weitere Exemplare.
- Die Instandhaltung darf nur von TESCOM EUROPE oder autorisierten Unternehmen durchgeführt werden.

3.3 Verbesserungen

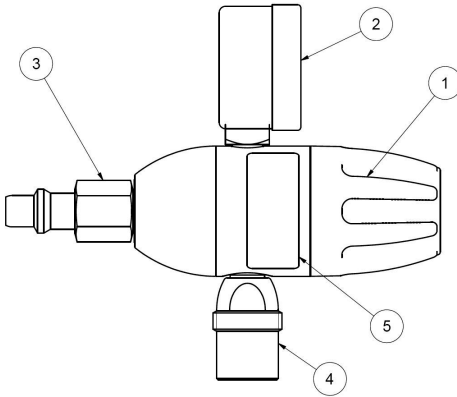
Wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, die das Produkt oder die Gebrauchsanweisung betreffen, freuen wir uns, wenn Sie uns diese mitteilen. Sowohl unsere Produkte als auch die Gebrauchsanweisungen werden ständig weiterentwickelt. Die Anschrift und Telefonnummer der TESCOM EUROPE GMBH & CO. KG finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

4 TRANSPORT UND VERPACKUNG

Der Transport und die Lagerung des Gerätes (z.B. Versand zum Hersteller) dürfen nur in geeigneter, stabiler Verpackung, z.B. Originalverpackung, erfolgen. Die Ein- und Ausgangsanschlüsse müssen hierbei mit geeigneten, sauberen Schutzkappen/-Stopfen versehen werden.

5 BETRIEB

ZV-Druckgasregler II



Legende

- 1 Handrad
- 2 Ausgangsdruck-Manometer
- 3 Eingangsanschluss
- 4 Ausgangsanschluss
- 5 Typenschild

- Die Verantwortung für die Verwendung und den Betrieb des Gerätes und Zubehör liegt beim Anwender bzw. Betreiber.
- Waschen Sie sich vor jeder Tätigkeit mit der Sauerstoff-Versorgung gründlich die Hände. Kohlenwasserstoffverbindungen (z.B. Öle, Fette, Reinigungsalkohole, Handcremes oder Reste von Heftpflastern) können zu explosionsartigen Reaktionen führen, wenn sie mit hochkomprimierten Gasen in Berührung kommen.
- Medizinische Gase sind Arzneimittel und dürfen nur gemäß Anweisung des verantwortlichen Arztes patientengerecht angewendet werden.

5.1 Inbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme des Gerätes nach einer längeren Lagerzeit (länger als 6 Monate) muss eine Funktionskontrolle durchgeführt werden.



- Alle Anschlüsse der Gasentnahmestelle, des Gerätes, Anschlussgeräte und Zubehör müssen unbeschädigt, sauber sowie öl- und fettfrei sein! Verschmutzungen des Druckminderers können sich entzünden.



- Manometer zeigt Ausgangsdruck relativ zum Umgebungsdruck an. Umgebungsdruck (große Höhe, Überdruck) bei der Druckeinstellung beachten.



- Manometeranzeige kontrollieren. Bei einem defekten Gerät zeigt das Manometer den am Eingang anliegenden Gasdruck der zentralen Versorgung an. Verwenden Sie niemals ein undichtes oder defektes Gerät.

5.1.1 Einstellbarer Druckminderer



1. Überprüfen Sie anhand des Typenschildes, ob das vorliegende Gerät für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet ist (Gasart, Druck). Der maximal zulässige Eingangsdruck des Gerätes muss gleich oder höher sein, als der max. Leitungsdruck.

2. Handrad des Gerätes bis zum Anschlag nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) drehen.



Handrad nur mit geringer Kraft auf Anschlag drehen.

3. Anschlussgeräte und zum Betrieb notwendiges Zubehör gemäß den zugehörigen Gebrauchsanweisungen vorbereiten.

4. Schutzkappen von den Anschlüssen der Geräte abnehmen und aufbewahren.

5. Bei Geräten mit NIST-Eingangsanschluss: TESCOM EUROPE Schlauch mit Eingangsanschluss gemäß zugehöriger Gebrauchsanweisung anschließen.



Das Gas und der Druckminderer kühlen sich durch den Betrieb ab. Dies kann zur Unterkühlung des Patienten führen.

6. Der Druckminderer mit dem Eingangsanschluss an die Gasentnahmestelle anschließen.

7. Anschlussgeräte und Zubehör an den Ausgangsanschluss des Gerätes fachgerecht anschließen.



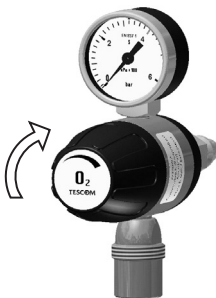
Die Anschlüsse müssen direkt passen. Keine Adapter verwenden oder die Anschlüsse an den Geräten verändern.

8. Ausgangsdruck am Manometer ablesen und ggf. durch Drehen des Handrades einstellen.



9. Während des Betriebes den Druckminderer und Patienten nicht unbeaufsichtigt lassen. Druckeinstellung durch Kontrolle der Manometeranzeige in geeigneten Zeitabständen überprüfen.

Ausgangsdruck erhöhen



Ausgangsdruck vermindern (nur bei Gasfluss)



5.1.2 Fest eingestellte Druckminderer



1. Überprüfen Sie anhand des Typenschildes, ob das vorliegende Gerät für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet ist (Gasart, Druck). Der maximal zulässige Eingangsdruck des Gerätes muss gleich oder höher sein, als der max. Leitungsdruck.



2. Anschlussgeräte und Zubehör gemäß zugehöriger Gebrauchsanweisungen vorbereiten und an den Ausgangsanschluss des Gerätes fachgerecht anschließen.

Die Anschlüsse müssen direkt passen. Keine Adapter verwenden oder die Anschlüsse an den Geräten verändern.

3. Bei Geräten mit NIST-Eingangsanschluss: TESCOM EUROPE Schlauch mit Eingangsanschluss gemäß zugehöriger Gebrauchsanweisung anschließen.

4. Schutzkappen von den Anschlüssen der Geräte abnehmen und aufbewahren.

5. Der Druckminderer mit dem Eingangsanschluss an die Gasentnahmestelle anschließen.



Das Gas und der Druckminderer kühlen sich durch den Betrieb ab. Dies kann zur Unterkühlung des Patienten führen.



Minimale Betriebstemperatur der nachgeschalteten Geräte und des Zubehörs beachten. Das Gas und der Druckminderer kühlen sich durch den Betrieb ab.

5.2 Außerbetriebnahme und Lagerung

5.2.1 Einstellbare Druckminderer

Handrad des Druckminderers bis zum Anschlag nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) drehen. Dabei das im Druckminderer befindliche Gas abströmen lassen.



Handrad nur mit geringer Kraft auf Anschlag drehen.

1. Anschlussgeräte und Zubehör vom Gerät abnehmen.

2. Gerät aus der Gasentnahmestelle entfernen.

3. Schutzkappen auf die Anschlüsse stecken



4. Den Druckminderer bis zur nächsten Verwendung sauber, staubfrei und trocken einlagern.



5. Soll der Druckminderer längere Zeit nicht benutzt werden, so führen Sie eine Reinigung durch (siehe Kapitel "Wartung und Pflege").

Nach Durchführung der Wartung und Pflege wird die Einlagerung in einem geschlossenen PE-Beutel empfohlen. Die Umgebungsbedingungen sind einzuhalten (siehe Kapitel "Technische Daten"). Beachten Sie unbedingt bei eingelagerten Geräten die Wartungsfristen und Lebensdauer des Gerätes, da sonst das Gerät nicht wieder inbetrieb genommen werden darf.

5.2.2 Fest eingestellte Druckminderer

1. Druckminderer aus der Gasentnahmestelle entfernen.
2. Angeschlossenes Zubehör vom Gerät entfernen.
3. Schutzkappen auf die Anschlüsse der Geräte stecken.
4. Den Druckminderer bis zur nächsten Verwendung sauber, staubfrei und trocken einlagern.
5. Soll der Druckminderer längere Zeit nicht benutzt werden, so führen Sie eine Reinigung durch (siehe Kapitel "Wartung und Pflege").



Nach Durchführung der Wartung und Pflege wird die Einlagerung in einem geschlossenen PE-Beutel empfohlen. Die Umgebungsbedingungen sind einzuhalten (siehe Kapitel "Technische Daten"). Beachten Sie unbedingt bei eingelagerten Geräten die Wartungsfristen und Lebensdauer des Gerätes, da sonst das Gerät nicht wieder Inbetrieb genommen werden darf.

6 WARTUNG UND PFLEGE



Missachtung der Anweisungen zur Wartung und Pflege des Gerätes können zu schweren Verletzungen des Patienten führen.



Fremdstoffe oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Innere des Gerätes gelangen. Der Druckminderer darf nicht in Flüssigkeiten getaucht werden!



Der Druckminderer darf nicht sterilisiert werden!

6.1 Reinigen und Desinfizieren

- Vor dem Reinigen und Desinfizieren müssen alle Ein- und Ausgangsanschlüsse des Gerätes durch geeignete, saubere Schutzkappen/-Stopfen verschlossen werden.

6.1.1 Reinigung



Oberfläche des Druckminderers mit einem trockenen oder mit einem mit sauberem Wasser befeuchteten Einwegtuch reinigen.



Alkoholhaltige oder rückfettende Reinigungsmittel können sich in Kontakt mit komprimiertem Sauerstoff oder Lachgas entzünden.

6.1.2 Desinfektion

Zur Desinfektion nur zugelassene Präparate aus der Gruppe der Flächendesinfektionsmittel verwenden. Anwendungsvorschriften des Herstellers beachten.

Aus Gründen der Materialverträglichkeit eignen sich Präparate auf der Wirkstoffbasis von

- Aldehyden
- quartären Ammoniumverbindungen

Beispiel zugelassener Präparate:

- Incidin rapid, Ecolab Deutschland GmbH
- terralin protect, Schülke & Mayr
- antifect extra, Schülke & Mayr

Wegen möglicher Schädigung der Materialien eignen sich keine Präparate auf der Basis von:

- halogen-absplittenden Verbindungen
- stark organischen Säuren
- sauerstoff-absplittenden Verbindungen

Für Anwender in der Bundesrepublik Deutschland empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung von Desinfektionsmitteln, die in der jeweils aktuellen VAH-Liste eingetragen sind (VAH: Verbund für Angewandte Hygiene e.V., mhp Verlag GmbH, Wiesbaden). Die VAH-Liste nennt auch die Wirkstoffbasis jedes Desinfektionsmittels.

Für Länder, in der die VAH-Liste nicht bekannt ist, gilt die Empfehlung der oben genannten Wirkstoffbasen.

6.2 Funktionskontrolle

Mindestens alle 6 Monate ist eine Sichtprüfung auf mechanische Beschädigungen bei heller, blendfreier Beleuchtung durchzuführen. Diese umfasst die Kontrolle von

- Eingangsanschluss
- Gehäuse
- Manometer
- Handrad
- Ausgangsanschluss
- Lesbarkeit von Typenschild und Gasartschild
- Anschlüsse und Manometer mit Geräteachsen fluchtend
- Anschlüsse und Manometer: Fester Sitz

Bei einstellbaren Geräten muss das Handrad leichtgängig sein.

Beachten Sie unbedingt auch bei eingelagerten Geräten die Wartungsfristen, da der Druckminderer bei der Entnahme aus dem Lager sonst nicht eingesetzt werden darf.

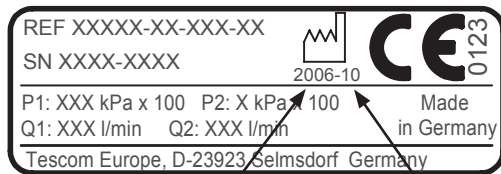


Wenn Sie bei der Funktionskontrolle oder im Betrieb Fehler feststellen, müssen Sie den Druckminderer umgehend aus dem Verkehr ziehen. Wenden Sie sich zur Behebung des Fehlers an TESCOM EUROPE oder einen autorisierten Fachhändler.

6.3 Instandhaltung und Lebensdauer

Die Lebensdauer des Gerätes beträgt 12 Jahre ab Fertigungsmonat und Fertigungsjahr, welches auf dem Typenschild dargestellt wird.

Bild 5 Beispiel Typenschild



Fertigungsjahr

Fertigungsmonat

Nach Ablauf der Lebensdauer ist das Gerät zu entsorgen (siehe Kapitel "Entsorgung").

Nach 6 Jahren ist eine Instandhaltung durchzuführen, die u.a. den Austausch aller Verschleißteile beinhaltet. Wird diese Frist überschritten, erlischt die Haftung durch TESCOM EUROPE. Die Sicherheit und Funktion des Gerätes kann nur bei Instandhaltung durch TESCOM EUROPE oder autorisierte Unternehmen mit original TESCOM EUROPE Ersatzteilen gewährleistet werden!

6.4 Gewährleistung, Kundendienst und Versand

Für alle Produkte der TESCOM EUROPE GMBH & CO. KG gilt die gesetzliche Gewährleistung ab Kaufdatum.

TESCOM EUROPE GMBH & CO. KG leistet keine Gewähr oder haftet nicht für die Folgen bei:

- Betrieb nach Ablauf der Lebensdauer
- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Betrieb außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung
- Bedienfehler
- Unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung
- Fahrlässigkeit
- Fremdeingriff durch nicht autorisierte Personen in den Druckminderer, wie z.B. Öffnen des Gerätes oder Austausch der Anschlussstutzen
- Höhere Gewalt
- Transportschäden aufgrund unsachgemäßer Verpackung
- Nicht durchgeführter Instandhaltung
- Nichtverwendung von Originalersatzteilen

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen von TESCOM EUROPE GMBH & CO. KG werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Bitte setzen Sie sich vor einer Rücksendung von Reparatur- und Reklamationsware mit unserer Reparaturabteilung in Verbindung. Wir benötigen im Interesse unserer Mitarbeiter eine Erklärung, mit welchen Stoffen der Druckminderer betrieben wurde und welche Maßnahmen (z.B. Spülen) erfolgt sind, um eine Gefährdung bei der Reparatur auszuschließen.

Die Herstelleradresse finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

6.5 Störungsbeseitigung

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|--|---|---|
| Verbindung zwischen Gasentnahmestelle und Gerät ist undicht. | Eingangsanschluss beschädigt. Dichtung der Gasentnahmestelle beschädigt. | Instandsetzung durch TESCOM EUROPE oder einen autorisierten Fachhändler |
| Ausgangsdruck steigt an | Ventilsitz verschmutzt oder beschädigt | Instandsetzung durch TESCOM EUROPE oder einen autorisierten Fachhändler |
| Undichtigkeit im Gehäusebereich | Membran defekt | Instandsetzung durch TESCOM EUROPE oder einen autorisierten Fachhändler |

6.6 Entsorgung

Zur sachgerechten Entsorgung des Gerätes wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen zertifizierten Entsorgungsbetrieb. Dessen Adresse erfragen Sie bitte bei ihrem Umweltbeauftragten oder bei Ihrer Kommunalverwaltung. Es sind die lokal, regional oder inländischen geltenden Vorschriften und Gesetze zu beachten.

7 KOMBINATION MIT NACHGESCHALTETEN GERÄTEN UND ZUBEHÖR

Die Verantwortung für die Verwendung und den Betrieb des Druckminderers und der angeschlossenen Geräte liegt beim Anwender bzw. Betreiber.

Nachgeschaltete Geräte und Zubehör müssen die folgenden Kriterien erfüllen:

- Es muss sich um Medizinprodukte mit CE-Zeichen handeln.
- Sie müssen mit derselben Gasart wie der Druckminderer gekennzeichnet sein.



Verwechslungsgefahr der Gasart bei der Verwendung von nicht-gasartspezifischen Anschlüssen (z.B. Schlauchtülle).



Bei der Verwendung von Schlauchtüllen besteht die Gefahr des Abrutschens des Schlauches.

- Nachgeschaltete Geräte und Zubehör müssen für den Druckminderer und die Anwendung geeignet sein. Die Angaben hinsichtlich Gasart, Ausgangsdruck und Durchflusses sind den technischen Daten im Anhang dieser Gebrauchsanweisung zu entnehmen.



Das Gas und den Druckminderer kühlen sich durch den Betrieb ab. Dies kann zur Unterkühlung des Patienten führen.

Für Fragen oder fachgerechte Beratung wenden Sie sich an uns oder besuchen Sie uns im Internet unter www.tescom-europe.com

Die Herstelleradresse finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

8 ANHANG

8.1 Technische Daten

Gasart:

D45715 / D51370O₂, Air, CO₂, N₂O
 D45714 / D51369Air - 800

Zulässiger Eingangsdruck p_{max}:

D45715 / D51370max. 5 bar
 D45714 / D51369max. 10 bar

Maximaler Ausgangsdruck p₂:

D45715 / D513704 bar
 D45714 / D513698 bar

Nenngasdurchfluss Q₁:

D45715 / D5137020 l/min
 D45714 / D5136925 l/min

Der tatsächliche Durchfluss hängt von der Druckdifferenz im Druckminderer ab (siehe Abschnitt "Durchflusskurven").

Zulässige Umgebungsbedingungen

Temperatur

Lagerung:.....-40 °C bis +70 °C

Betrieb:.....-20 °C bis +60 °C

Rel. Luftfeuchtigkeit

Betrieb, Lagerung:.....5% bis 95% rel. Feuchte, nicht kondensierend

Luftdruck

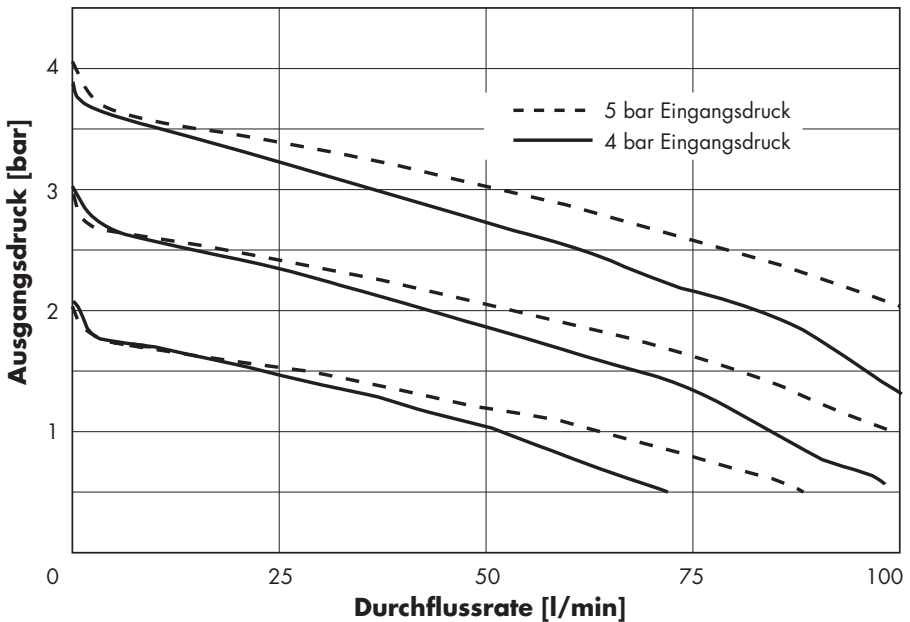
Betrieb:.....900 hPa bis 1100 hPa

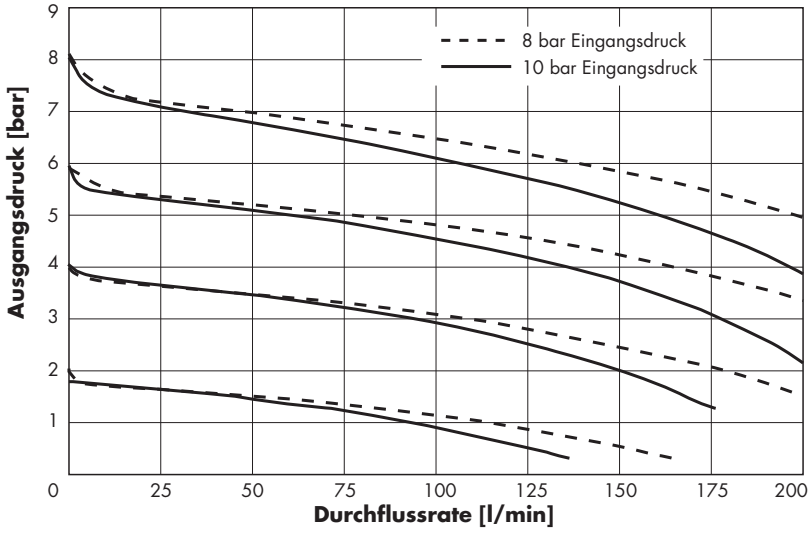
Lagerung:.....115 hPa bis 2000 hPa

Gewicht:650 g

8.2 Durchflusskurven (Luft)

D45715 / D51370





D

Die Gebrauchsanweisung gilt nur für den ZV Druckgasregler II mit folgender Fabrikationsnummer und Artikelnummer:

D45714-...

D45715-...

D51369-...

D51370-...

 0123 Medical Device Directive (MDD)
93/42/EWG

 **TESCOM EUROPE GMBH & CO. KG**
An der Trave 23 - 25 • D-23923 Selmsdorf • Germany
Tel: +49 (0) 3 88 23 / 31-0 • Fax: +49 (0) 3 88 23 / 31-199
eu.tescom@emerson.com • www.tescom-europe.com



TESCOM™

09/2011 GA D45800 Rev. C


EMERSON™
Process Management